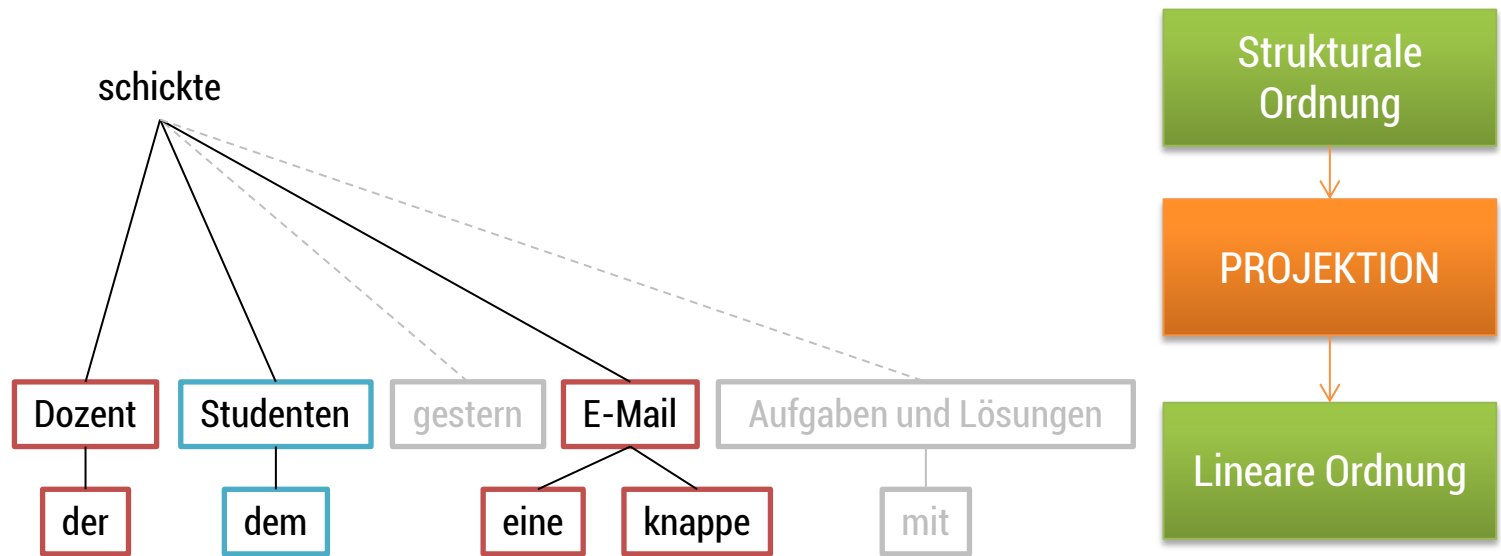


Konstituentenstrukturgrammatik

1

Form und Funktion



Valenz bezeichnet die (als projektionistisch konzeptualisierte) Fähigkeit eines Verbs, Aktanten zu binden. Man unterscheidet quantitative, qualitative und logisch-
semantische Valenz.

1

Form und Funktion

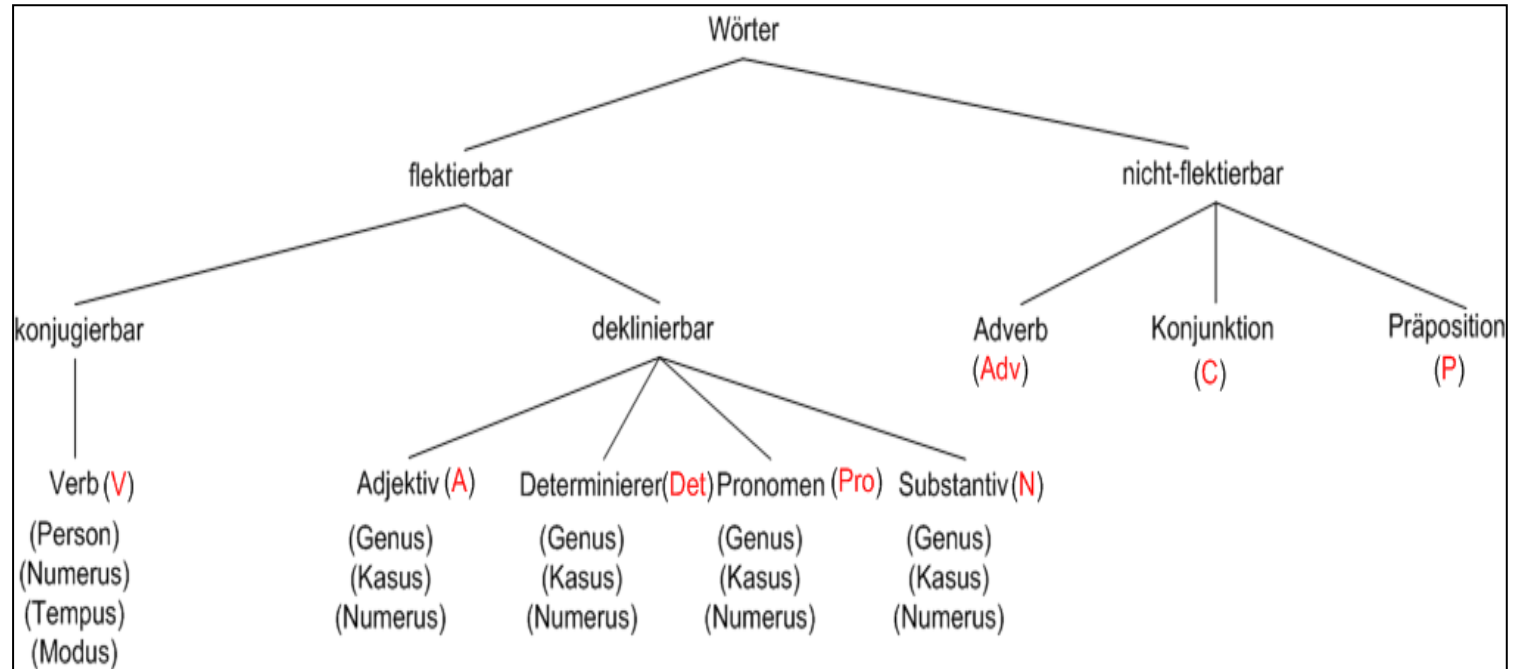
Der Dozent schickte dem Studenten gestern eine knappe E-Mail mit Aufgaben und Lösungen.

Form	NGr im NOM	V	NGr im DAT	Adv	NGr im AKK	PrGr im DAT
-------------	------------	---	------------	-----	------------	-------------

Funktion	Subjekt	Prädikat	Dativobjekt	Temp.- Adverbial	Akkusativobjekt	Modaladverbial
-----------------	---------	----------	-------------	---------------------	-----------------	----------------

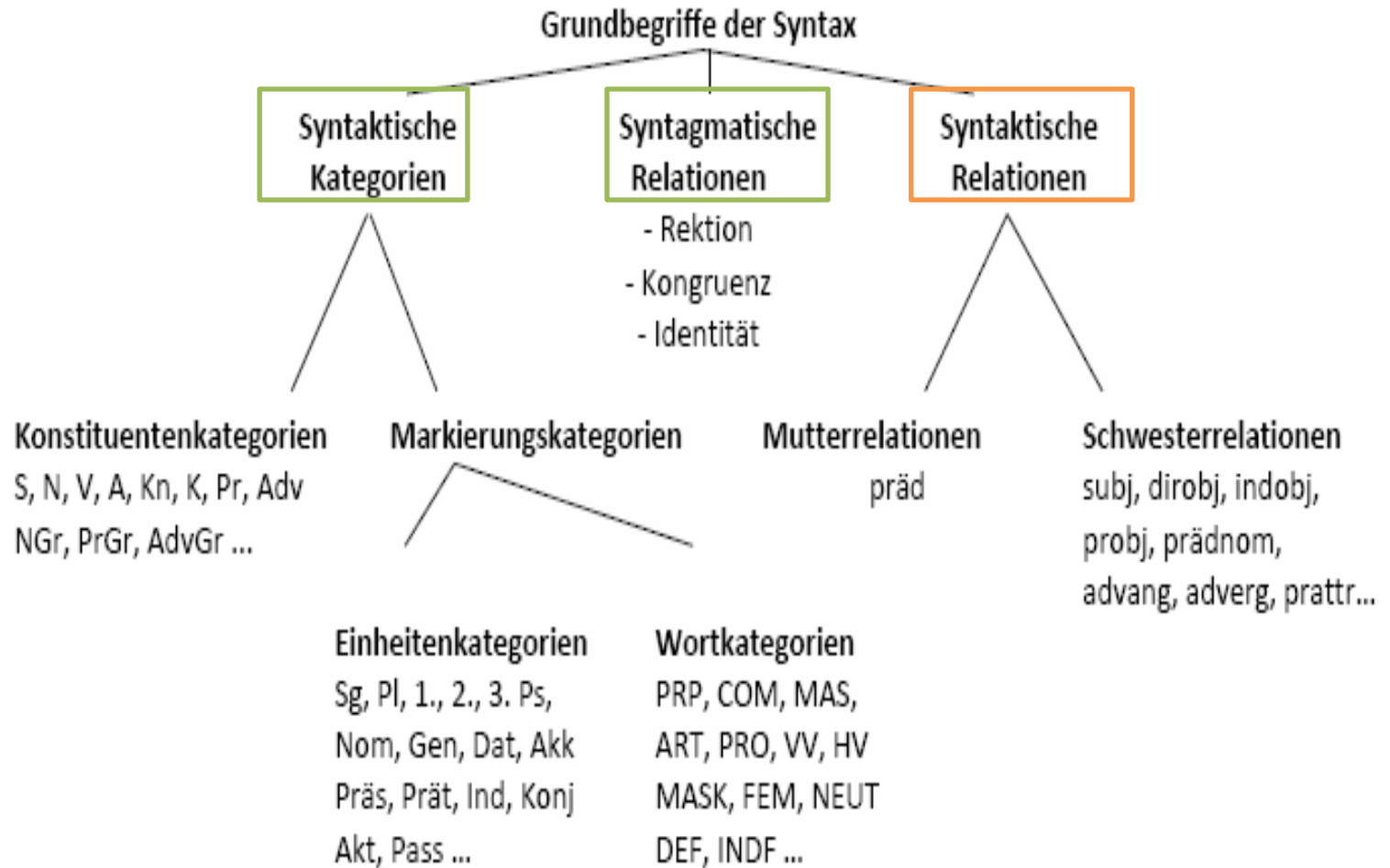
2

Funktionale Satzanalyse



2

Funktionale Satzanalyse



Eisenberg 2013: 51.

Kommentar

2

Funktionale Satzanalyse

Konstituentenkategorien

Der Dozent schickte dem Studenten gestern eine knappe E-Mail mit Aufgaben und Lösungen.

Substantiv, Nomen (N)

Dozent, Student, E-Mail, Aufgabe, Lösung

Adjektive (A)

knapp

Verb (V)

schicken

Adverb (Adv)

gestern

Konomen (Kn)

der, ein

Präposition (Pr)

mit

Konjunktion (K)

und

Nominalgruppe (NGr)

der Dozent, dem Studenten, eine E-Mail

Adverbgruppe (AdvGr)

Konomennguppe (KnGr)

Präpositionalgruppe (PrGr)

mit Aufgaben und Lösungen

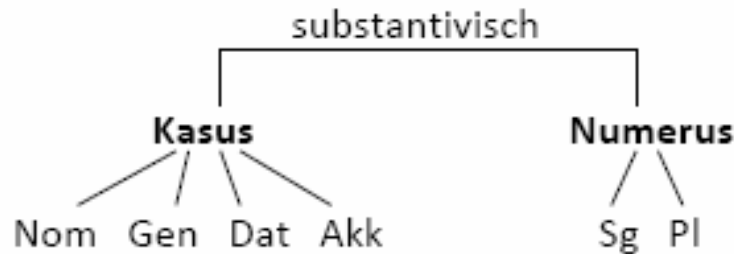
Satz (S)

2

Funktionale Satzanalyse

Markierungskategorien

Der Dozent schickte dem Studenten gestern eine knappe E-Mail mit Aufgaben und Lösungen.



Kategorisierung

Einheitenkategorie

<i>Dozent</i>	{Nom, Sg}
<i>Studenten</i>	{Dat, Sg}
<i>E-Mail</i>	{Akk, Sg}
<i>Aufgaben</i>	{Dat, Pl}
<i>Lösungen</i>	{Dat, Pl}

2

Funktionale Satzanalyse

Markierungskategorien

Der Dozent schickte dem Studenten gestern eine knappe E-Mail mit Aufgaben und Lösungen.

Dozent

{Nom, Sg}

{MASK,COM}

Einheitenkategorie

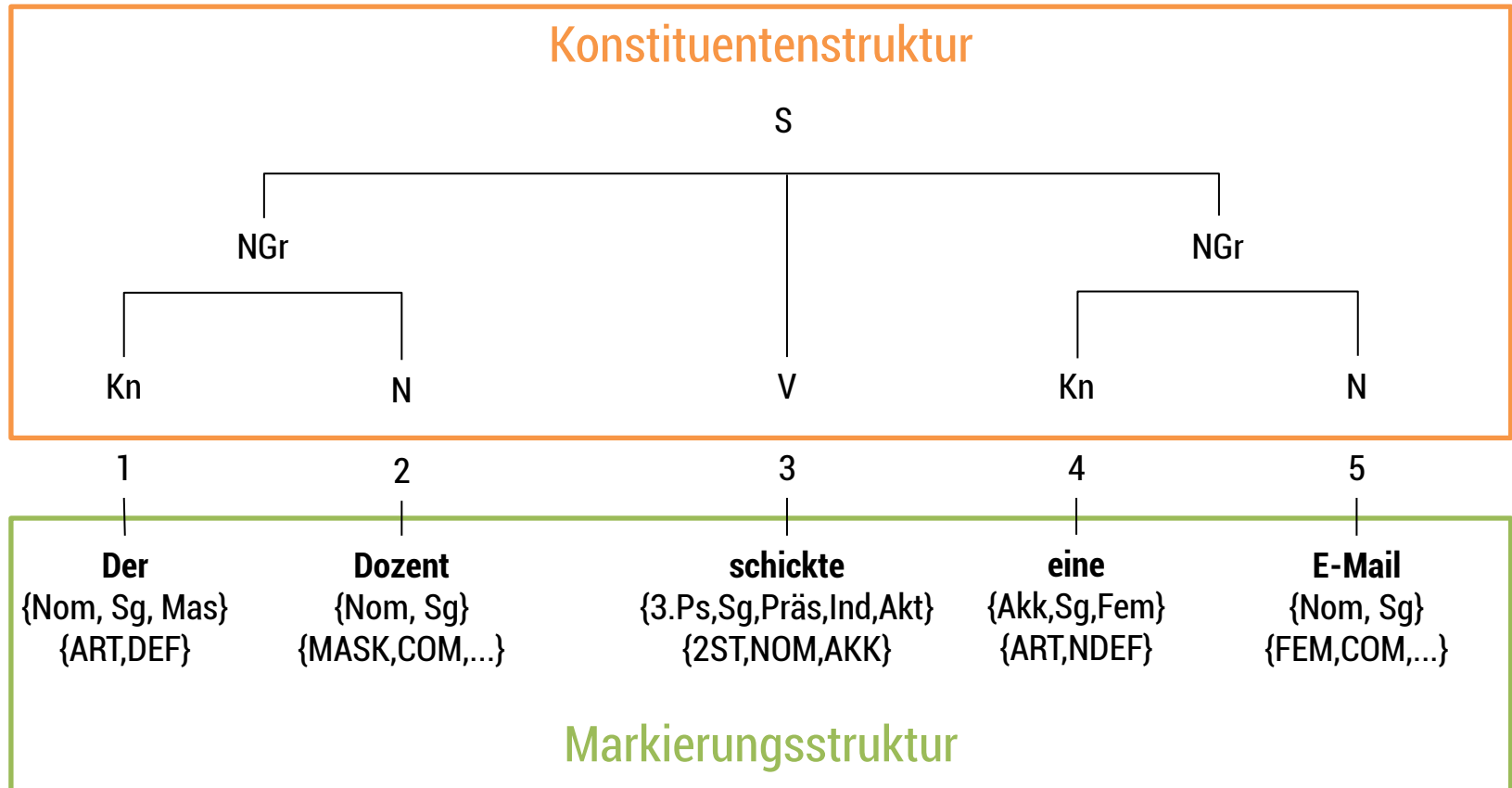
(substantivische) Wortkategorie

Kommentar



2

Funktionale Satzanalyse



2

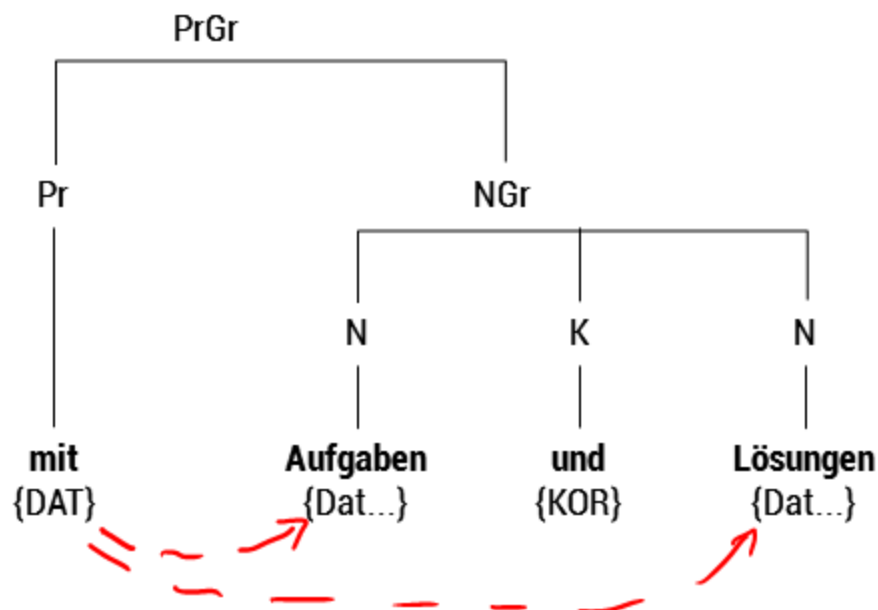
Funktionale Satzanalyse

Syntagmatische Relationen

Der Dozent schickte dem Studenten gestern eine knappe E-Mail mit **Aufgaben und Lösungen**.

Rektion: Eine Konstituente f1 regiert eine Konstituente f2, wenn ein Formmerkmal von f2 durch syntaktische Kategorien von f1 festgelegt ist.

Mit Aufgaben und Lösungen ist eine PrGr, die gebildet ist aus einer NGr (*Aufgaben und Lösungen*), deren Kasus (Dativ) als Einheitenkategorie regiert wird durch eine Wortkategorie der Präposition *mit* (DAT).



2

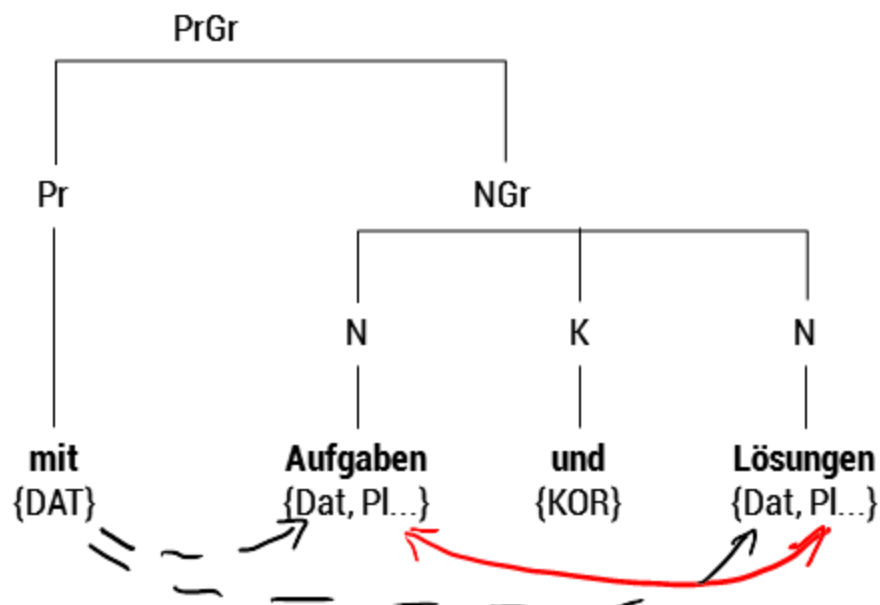
Funktionale Satzanalyse

Syntagmatische Relationen

Der Dozent schickte dem Studenten gestern eine knappe E-Mail mit **Aufgaben und Lösungen**.

Identität: Eine Konstituente f1 steht in der Identitätsbeziehung zu einer Konstituente f2, wenn es bestimmte grammatische Kategorien gibt, denen beide Konstituenten zugeordnet sind.

Aufgaben und *Lösungen* sind hinsichtlich der Kategorisierungen Numerus und Kasus identisch: {Dat, Pl}.

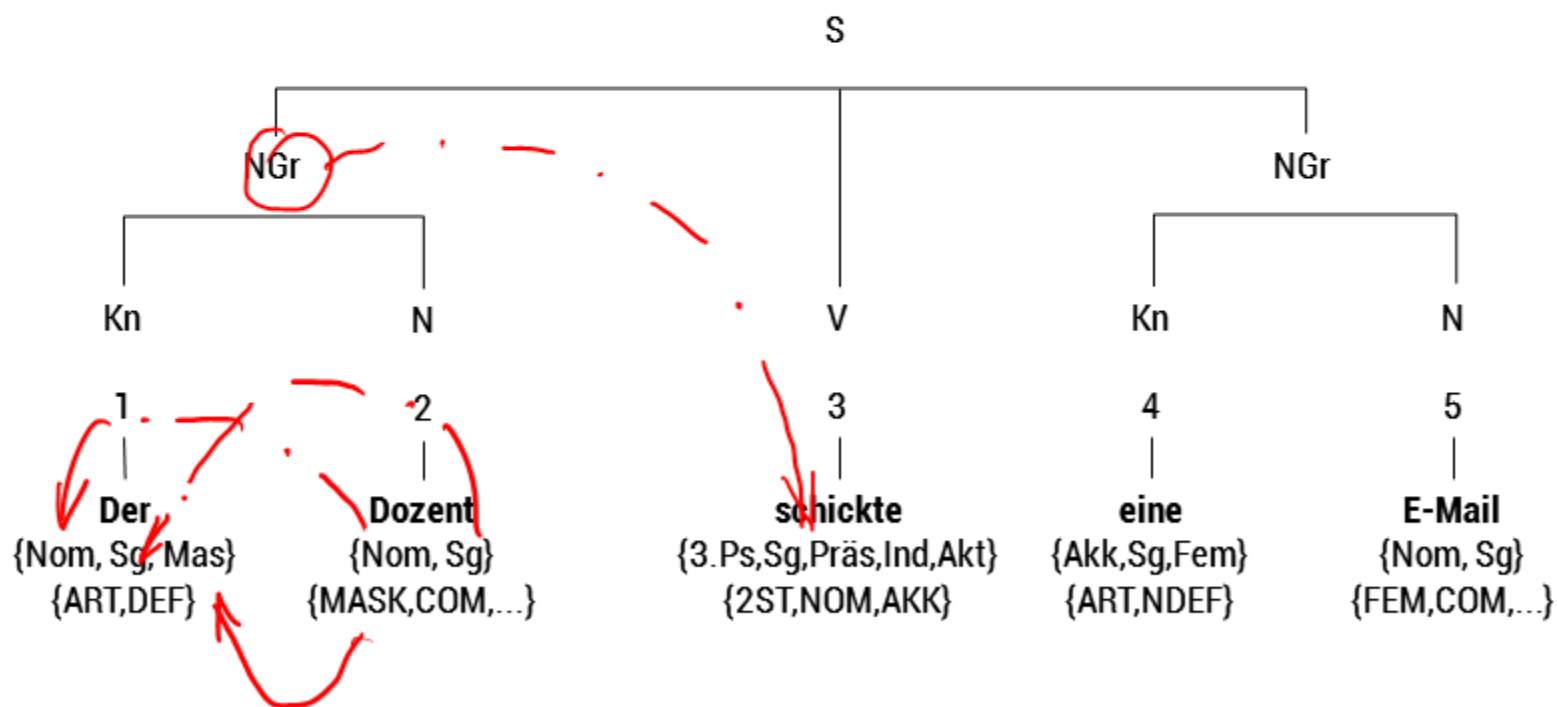


2

Funktionale Satzanalyse

Syntagmatische Relationen

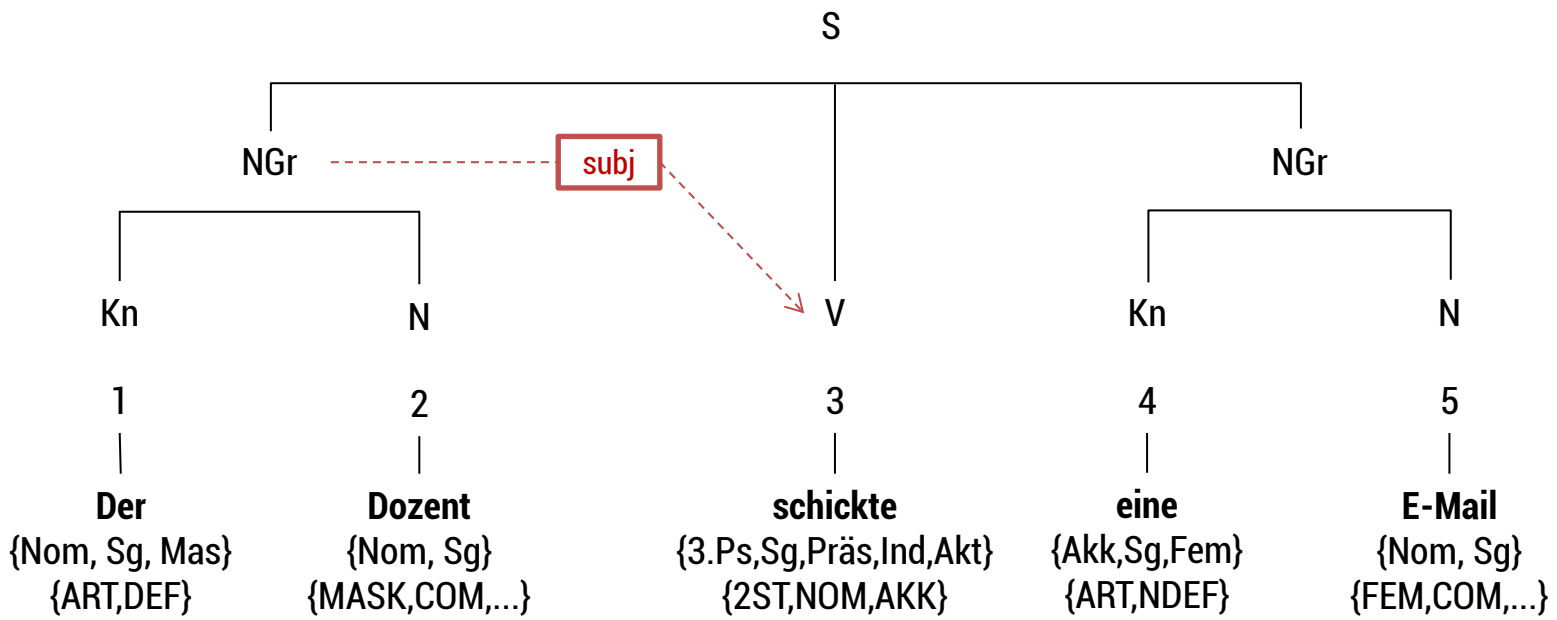
Kongruenz: Eine Konstituente f1 kongruiert mit einer Konstituente f2, wenn f1 bezüglich mindestens einer **Einheitenkategorie** von f2 abhängt. Kongruenz beruht nur zwischen beteiligten Konstituenten.



2

Funktionale Satzanalyse

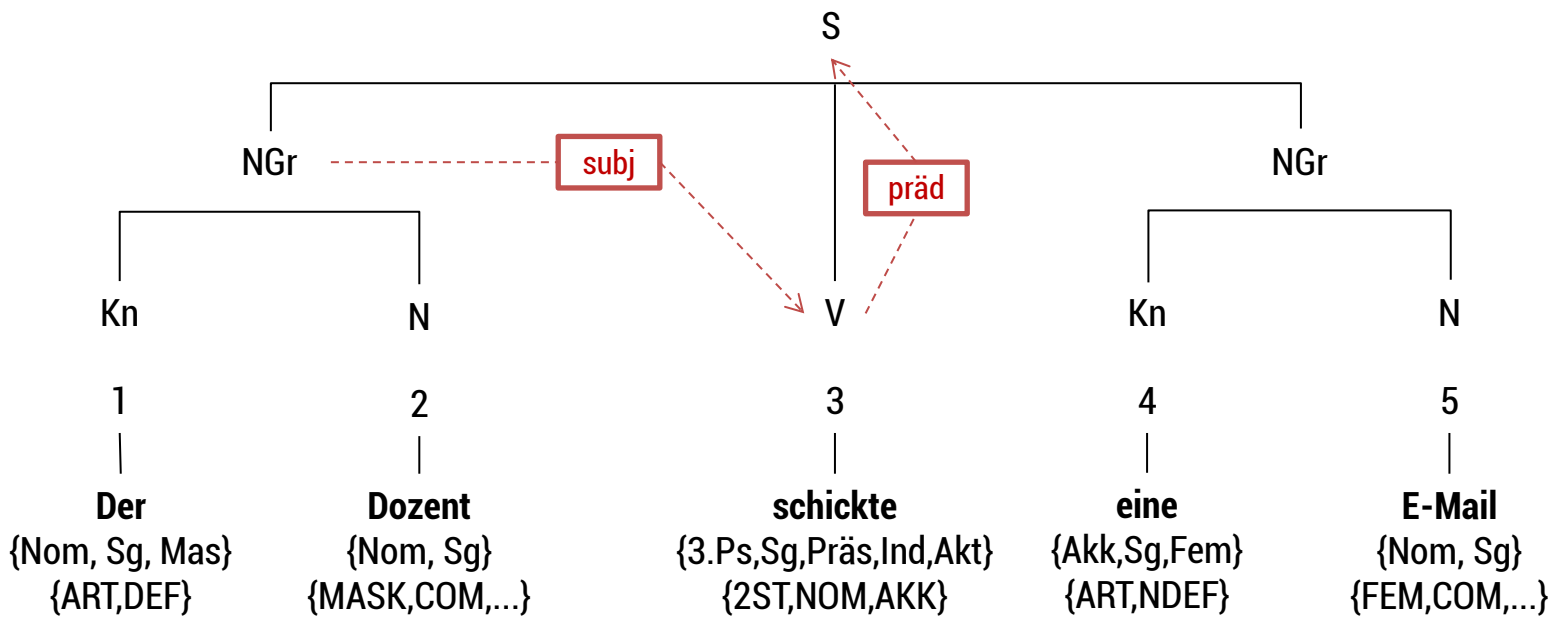
Subjekt: Im **Vorbereich** der Subjektrelation (subj) treten Nomina und NGr im Nominativ auf, zu-Infinitive, indirekte Fragesätze und konjunktionale Nebensätze. Im **Nachbereich** der Relation treten Vollverben, Kopulaverben und Modalverben auf.



2

Funktionale Satzanalyse

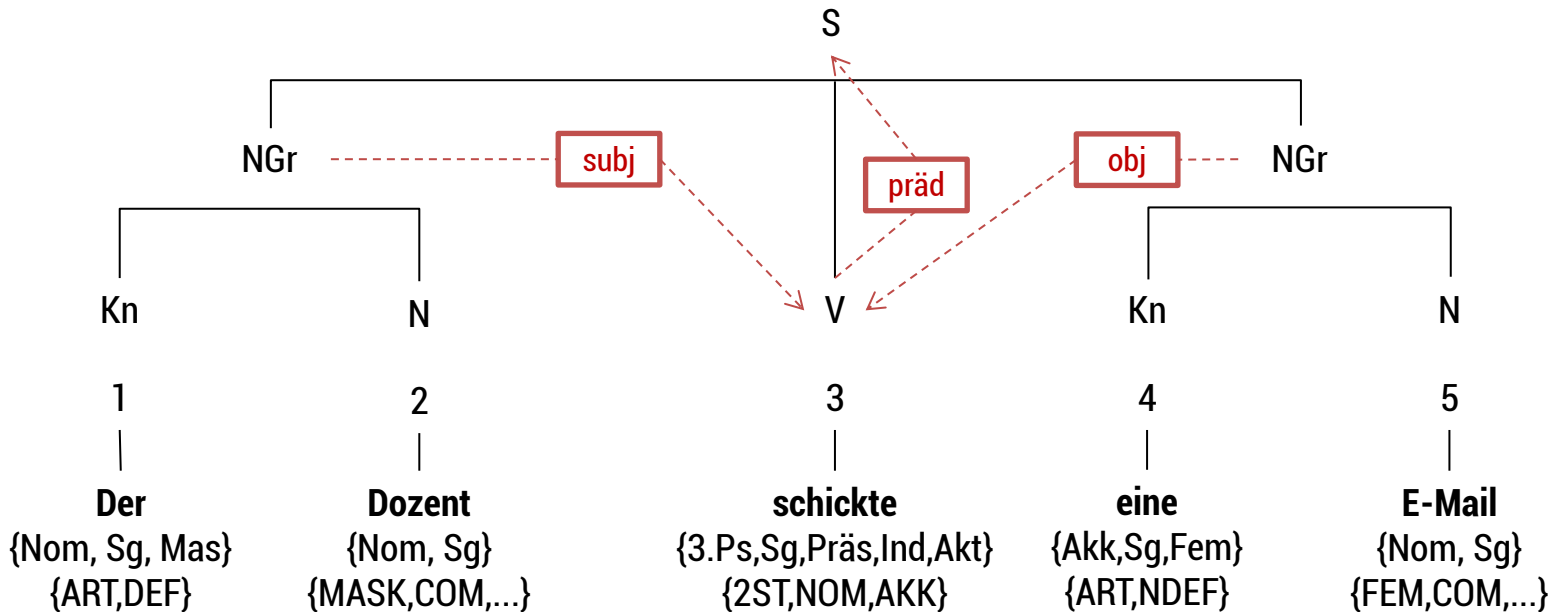
Prädikat: Als Prädikat bezeichnen wir die größte Form eines Verbs, die einem S, einer IGr oder PtGr untergeordnet ist. Im Vorbereich der Prädikatrelation (präd) treten Formen von Vollverben und Kopulaverben auf.



2

Funktionale Satzanalyse

Objekt: Im **Nachbereich** der Objektrelation (obj) tritt die Form eines Vollverbs auf, von dem das Objekt regiert wird. Im **Vorbereich** stehen Nomine im GEN, DAT und AKK (direktes Objekt). An Stelle des direkten Objektes können zu-Infinitive, indirekte Fragesätze und konjunktionale Nebensätze stehen. Eine weitere Möglichkeit ist die Besetzung mit Präpositionalobjekten (probj).

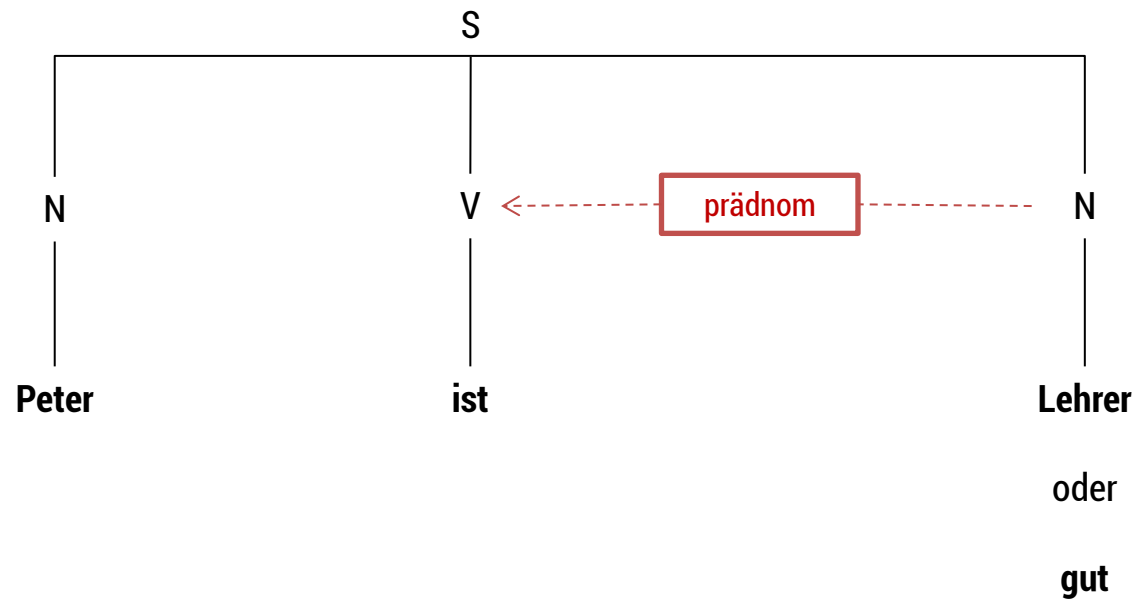


2

Funktionale Satzanalyse

Syntaktische Relationen

Prädikatsnomen: Das Prädikatsnomen ist ein Nominal im NOM bzw. Adjektiv in Kurzform (**Vorbereich**). Im **Nachbereich** der Relation (prädnom) steht immer eine Form eines Kopulaverbs.



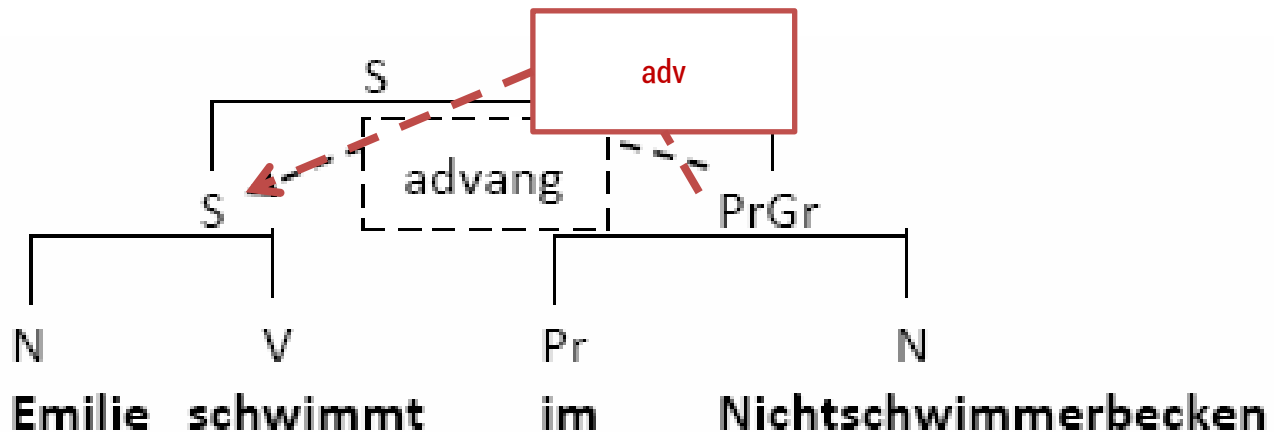
2

Funktionale Satzanalyse

Syntaktische Relationen

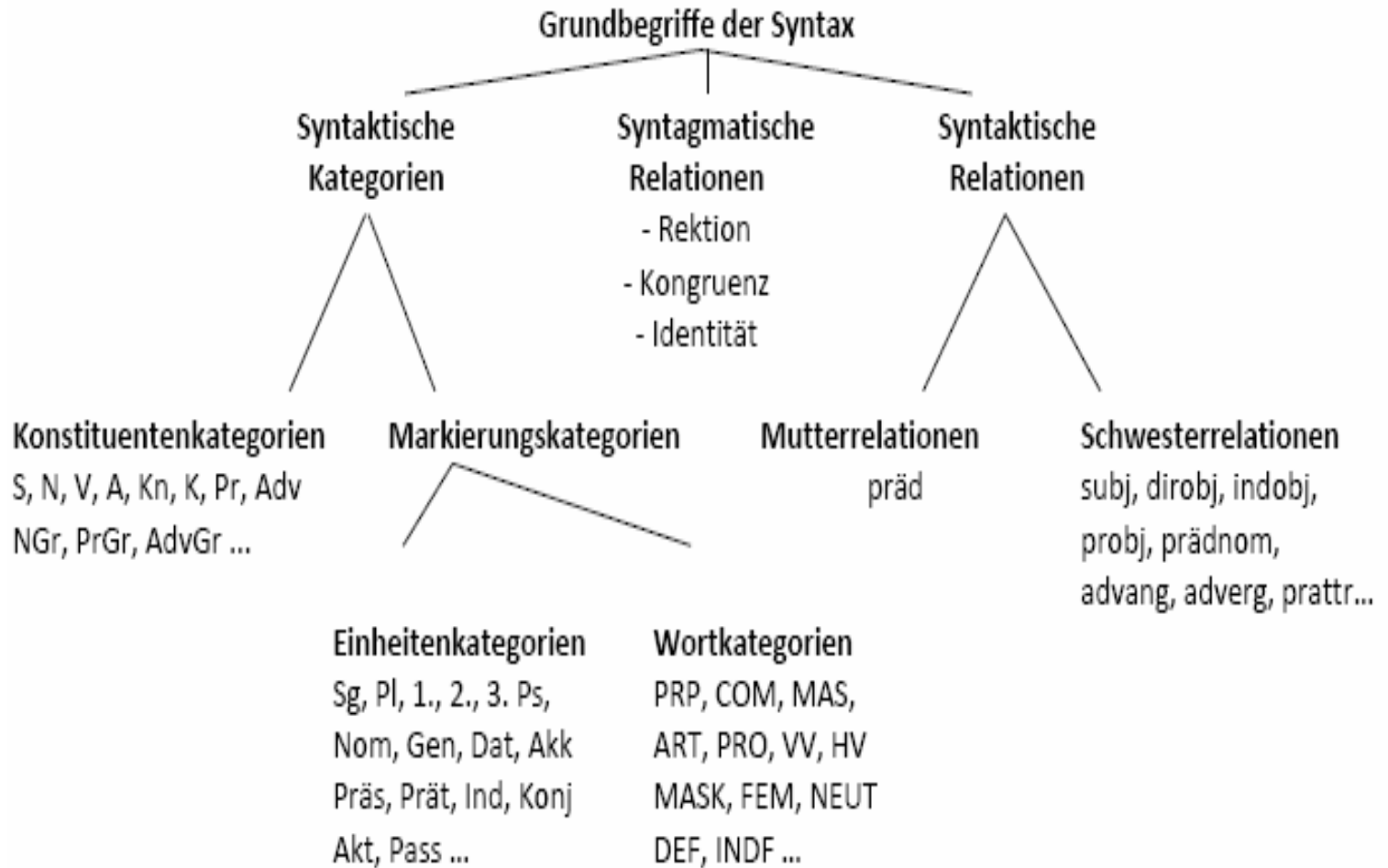
Attribut: Im Nachbereich dieser Relation (attr) tritt ein Substantiv oder ein Nomen auf (Kern der Attributrelation). Nach der Form im Vorbereich werden Genitivattribut, Präpositionalattribut, das infinitische Attribut, das Satzattribut, das adjektivische Attribut, das Relativsatzattribut und die enge Apposition unterschieden.

Adverbial: Adverbiale Bestimmungen (adv) bilden die heterogenste unter den syntaktischen Relationen. Vorbereich: Präpositionalgruppen, Adverbien, Adverbialsätze, bestimmte Infinitivgruppen.



2

Funktionale Satzanalyse



Eisenberg 2013: 51.

Kommentar

3

Literatur

Eisenberg, Peter. 2013. Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2: Der Satz. 4. Auflage. Stuttgart, Weimar.

4

Übungsaufgabe

Analysieren Sie bitte folgenden Beispielsatz nach den Prämissen der funktionalen Grammatik nach Eisenberg – beziehen Sie dabei alle hier vorgestellten Beschreibungsebenen mit ein.

Ergänzend – oder besser: als Einstiegshilfe – können Sie den Beispielsatz zunächst valenzgrammatisch beschreiben.

Der alte Mann schnitt seinem Enkel, der ihn häufig besuchte, einen Apfel in zwei Hälften.

Kommentar



Konstituentenstrukturgrammatik